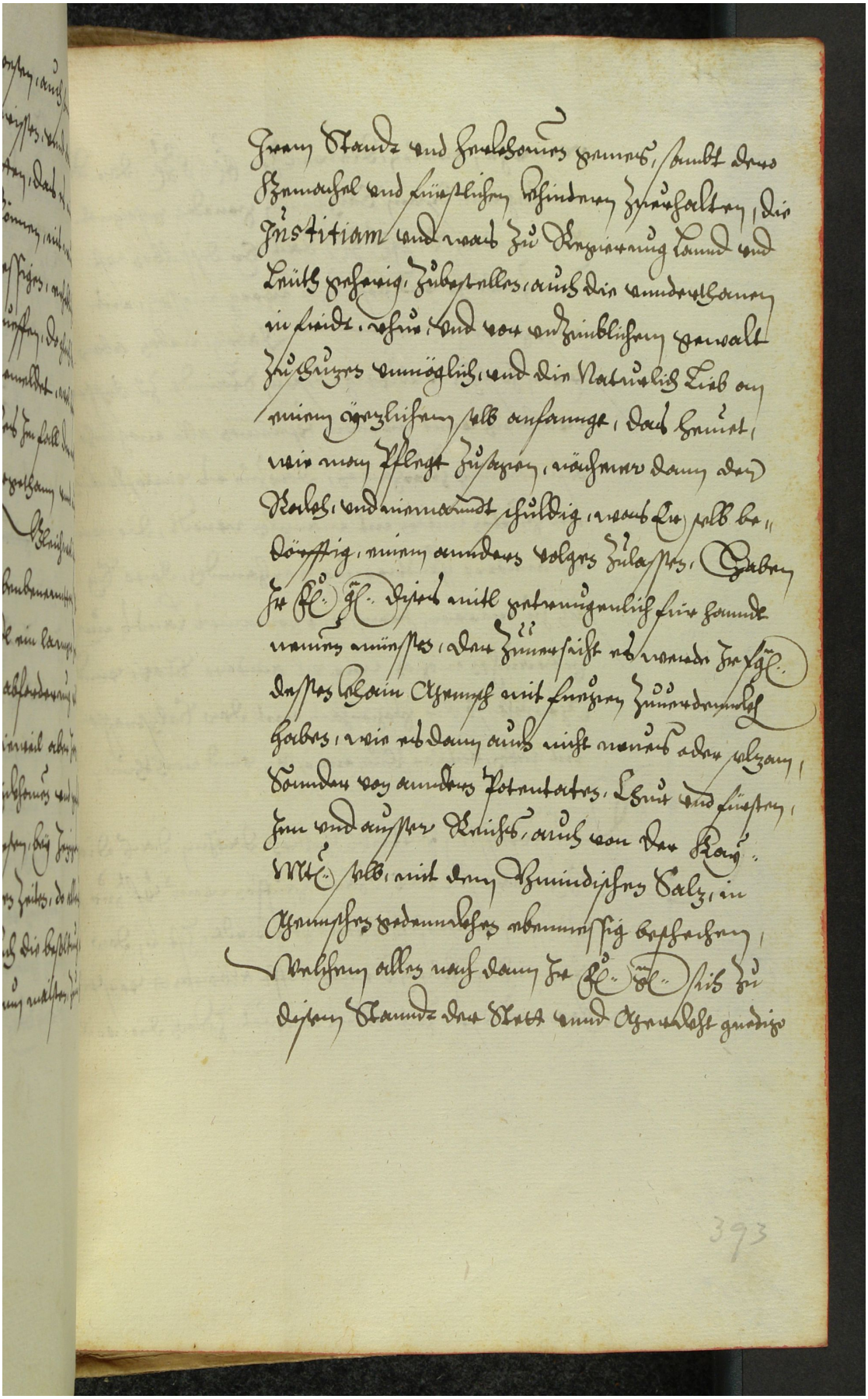
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Gnaden Stande und Landschaden Gemeß, sambt deren
Ehrnuchel und Kürstlichen Schindern Hinaußhaltern, die
Justitiam und rath zu Regierung Land und
Leuth gehörig, zubestellen, auch die Landsthaten
in Leuth, Ehrn und vor ungleichen Gewalt
zu schützen unmöglich, und die Natürlich Liebe ein
ainen ärzlichen selb anfanngen, daß Heurat,
wie man Ehlengt zusagen, nächmen dann den
Kalch, und ainmaundt schuldig, rath Ihn selb be-
dürfftig, ainen andern volgen zulassen, Gaben
Ihr Kh. Gn. dieses auch gutraunenlich ihr Hannde
nauns anünsten, den Hinnesicht ob rauch Ihr Kh.
Gn. Ihnen ain Ehrnuch auf hinzen Hinnedenmelch
habe, wie ob dann auch nicht rauch aber ölzam,
Hannden von andern Potentaten, Heut und künftig,
Im und ausser Reichs, auch von der Kay-
Mtt. selb, auf dem Heimischen Salz, in
Ehrnuchen gedannlichen ebennmessig erhaben,
Welchen alles nach dann Ihr Kh. Gn. sich zu
diesen Stannde der Stett und Ehrnuchst gnedig